

Der Newsletter vom 27.09.2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diese Woche habe ich die Interkulturellen Wochen im Landkreis Bautzen besucht – in meinen Augen immer einer der Höhepunkte des Jahres. Noch bis zum 7. Oktober finden dazu im gesamten Landkreis über 54 Veranstaltungen und Ausstellungen, sportliche Aktivitäten, Lesungen, Filmvorführungen statt.

Solche Termine vor Ort sind für mich auch deshalb sehr wichtig, weil ich in den Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern hautnah mitbekomme, wie es um das wichtige Thema Integration steht. Und ich erfahre auch, wo möglicherweise der Schuh drückt.

Das schönste aber sind die vielen positiven Erfahrungen – auch und gerade beim Umgang der Menschen unterschiedlicher Kulturen miteinander. Ich kann Ihnen die herzliche Atmosphäre der Veranstaltungen nur empfehlen!

Welche Termine ich die vergangene Woche noch wahrgenommen und welche politischen Themen mich beschäftigt haben, erfahren Sie wie gewohnt hier in meinem Newsletter.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Petra Köpping

Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Ein Jahr „LAP Vielfalt“



Zum 21. September 2018 hat sich die feierliche Veröffentlichung des sächsischen „LAP Vielfalt“ geöhrt. Der Landesaktionsplan ist das Bekenntnis der Sächsischen Staatsregierung zur Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt als Lebensrealität in Sachsen. Gleichstellungsministerin Petra Köpping, in deren Händen die Umsetzung des LAP liegt: „Ich freue mich sehr, dass die verschiedenen Fachebenen ihre aus dem Plan erwachsenen Verpflichtungen ernst nehmen und konstruktiv an der Umsetzung der Maßnahmen, die im LAP festgelegt sind, arbeiten. So wurden im vergangenen Jahr in der Hochschulpolitik, der Jugendhilfe, der Familienberatung, im Hochschulbereich und dem Gesundheitswesen wichtige Akzente gesetzt.“ Als konstruktiver Gesprächspartner hat sich die LAG Queeres Netzwerk Sachsen erwiesen, der die Ministerin ausdrücklich für die Zusammenarbeit dankt.



Die Sächsische Staatsregierung beim Treffen in Brüssel.

Kabinettsitzung in Brüssel

Am 24. September beteiligte sich Petra Köpping an der auswärtigen Sitzung des Sächsischen Kabinetts, das in Brüssel tagte. Vor fast zwei Wochen hatte das Kabinett die europapolitischen Schwerpunkte der Sächsischen Staatsregierung festgelegt, diese wurden nun in Brüssel fortgeschrieben und verabschiedet. „Unser Ziel ist es jetzt, die sächsischen Interessen auf europäischer Ebene passgenau zu platzieren“, so die Staatsministerin für Integration und Gleichstellung dazu. Die Zusammenarbeit zwischen einzelnen europäischen Staaten und Regionen hat einen großen Anteil daran, dass sich Sachsen seit dem Fall der Mauer erfolgreich entwickeln konnte. Sol traf sich die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping auch zu einem Gespräch mit Karl-Heinz Lambert, Senator der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und Präsident des Ausschusses der Regionen (AdR), um sich zur besonderen Lage der Integration in Ostdeutschland und zu aktuellen Themen im Ausschuss der Regionen auszutauschen.

Nähere Informationen zu den europapolitischen Schwerpunkten der Staatsregierung finden Sie in der Online-Version der Broschüre „Sachsen - dort liegt Europa“.



Petra Köpping besucht die Verantwortlichen des MAQAM-Projektes.

Integrationsministerin beim Projekt MAQAM

Petra Köpping traf am 21. September die Verantwortlichen vom MAQAM-Projekt, das Familien beim Ankommen im Leipziger Westen helfend zur Seite steht. Das Projekt wurde initiiert vom Mütterzentrum e.V. in Leipzig und bietet neben Beratung zu familienbezogenen Themen auch interkulturelle Nachmittage und offene Treffen an. Hier haben Familien aus Deutschland und anderen Ländern die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen.



Petra Köpping zu Besuch bei der Interkulturellen Woche in Bautzen.

Interkulturelle Woche in Bautzen

Anlässlich der Interkulturellen Wochen reiste die Sächsische Staatsministerin für Integration und Gleichstellung in dieser Woche in den Landkreis Bautzen. „Ich freue mich sehr, hier zu sein und die herzliche Atmosphäre zwischen den Menschen hier spüren zu können“, so Petra Köpping. Bereits seit 2010 sind die Interkulturellen Wochen in Bautzen ein jährlicher Höhepunkt. Noch bis zum 7. Oktober sind über 54 Veranstaltungen geplant. Neben sportlichen Aktivitäten und Lesungen wird es Ausstellungen, Filmvorführungen und einen Gottesdienst geben.



Petra Köpping im Gespräch mit Frauen im Begegnungscafé.

Auf einen Tee mit der Ministerin

Am 20. September besuchte die Sächsische Staatsministerin für Integration und Gleichstellung das Begegnungscafé Halva in Dresden. Bei einer Tasse Tee kam sie mit Frauen, die Migrations- oder Fluchterfahrung haben, ins Gespräch. „Ich bin beeindruckt, so viele motivierte Frauen zu treffen, die von ihrem Leben in Dresden berichten. Viele sind beim Ausländerrat aktiv“, freut sich Integrationsministerin Petra Köpping. Zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung von Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung besteht im Café Halva die Möglichkeit, sich zu begegnen und Unterstützung zu erhalten. „Ein großartiger Treff - auch für den kulturellen Austausch!“, so Köpping.

„Ein großartiger Treff für den kulturellen Austausch.“

Petra Köpping nach dem Besuch im Café Halva

Nachholende Bildung Ü18 – Interessenbekundungsverfahren

Zum 27. September startet ein neues Ausschreibungsverfahren für den Landkreis Zwickau. Es handelt sich hierbei um das Interessenbekundungsverfahren für die „Umsetzung der Maßnahmen zur berufsbereichsbezogenen Grundbildung für nicht mehr schulpflichtige Flüchtlinge mit geringer schulischer Vorbildung“. Dieses ist bereits abgelaufen, wird nun aber reaktiviert. Bildungsträger, die entsprechende Maßnahmen anbieten, um Flüchtlingen mit geringer Vorbildung den Berufseinstieg zu erleichtern, können sich noch bis zum 23. Oktober bewerben. Mit der Unterstützung möchte die Sächsische Staatsregierung zur Verbesserung des Integrationsprozesses der Asylsuchenden und Flüchtlinge in Sachsen beitragen.

„Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgeschlechtliche, Transgender, intersexuelle und queere Menschen gehören zur Lebensrealität in Sachsen.“

Petra Köpping zur Vielfalt in Sachsen

VON MENSCH
ZU MENSCH.

© pixabay.com

TAG DER BISEXUALITÄT

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Auszug aus der Presseschau

„Ministerin Köpping für bezahlten 'Behördentag'." Ein Beitrag zu Petra Köppings Vorschlag auf [MDR](#).

„Brauchen wir einen bezahlten Haushaltstag?“ Ein Bericht im [Nordkurier](#).

„Arbeitsfreie Behördentage?“ Ein Beitrag auf [Mephisto 97,6](#).

„Die ostdeutsche Kränkung." Ein Artikel zur Demokratie in Ostdeutschland in [Der Sonntag](#).

„Köpping will 'Behördentag' nach dem Vorbild der DDR." Ein Artikel zum Behördentag auf [RTL Online](#).

„Sächsische Integrationsministerin will Treuhand aufarbeiten." Ein Beitrag zur Aufarbeitung der Wende auf [FinanzNachrichten.de](#).

„Eine neue Dimension von Rechtsextremismus." Ein Bericht zur aktuellen politischen Situation in der [Frankfurter Rundschau](#).

„Weltoffenes Sachsen - das richtige Programm zur richtigen Zeit?“ Ein Beitrag zum Landesprogramm auf [MDR](#).

Tag der Bisexualität

Am 23. September feiern wir den Tag der Bisexualität. Er soll darauf aufmerksam machen, dass Bisexualität - also die gleichverteilte sexuelle Orientierung zum sowohl eigenen wie auch dem anderen Geschlecht - als eigenständige Orientierung und Lebensweise existiert. Gleichzeitig sollen mit diesem Aktionstag Vorurteile abgebaut und der Marginalisierung bisexueller Personen vorgebeugt werden. Der Tag der Bisexualität wurde von drei US-amerikanischen Bürgerrechtlern ins Leben gerufen. Sie initiierten den amerikanischen Celebrate Bisexuality Day im Jahr 1999, die erste Veranstaltung fand auf der International Lesbian and Gay Association statt. Inzwischen haben zahlreiche Länder rund um den Globus diesen Tag adaptiert, so z.B. Japan, Neuseeland, Schweden, Großbritannien und Deutschland.

Wussten
Sie
schon?

Anna Schmitt

Termine

01.10.2018
Sachsegespräch
Dresden

10.10.2018
Sachsegespräch
Leipzig

02.10.2018
Kabinettsitzung
Dresden

Impressum: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration, Sebastian Vogel, Leiter des Geschäftsbereichs (V.i.S.d.P.), Postanschrift: Albertstraße 10, 01097 Dresden, Telefon: 0351 - 56 45 49 10, Telefax: 0351 - 56 45 49 09, presse@sms.sachsen.de, www.smgi.sms.sachsen.de

Fotonachweis:

Titelbild (Petra Köpping): Katrin Pöttsch; SMGI (7); Fotolia/WavebreakMediaMicro.